

2 X WIND FÜR IHR PORTFOLIO

Angebote - Windenergie im Erst- und im Zweitmarkt

Seit Ende des Jahres 2005 hat der deutsche Kapitalanlegermarkt kaum noch Investitionsmöglichkeiten in der Windenergie für Privatinvestoren bereit gehalten. Nachstehend können wir Ihnen gleich zwei dieser Beteiligungsmöglichkeiten anbieten. Dabei handelt es sich beim Beteiligungsangebot ENERTRAG WindWerk I um eine DIREKTINVESTITION in neue Windenergieprojekte mit intelligentem Sicherheitssystem des Initiators. Der Umweltfonds „Neue Energien IV“ setzt hingegen auf Zweitmarktanteile vorwiegend des Bereiches Wind. Dabei profitiert dieser Fonds erheblich von den Erfahrungen der drei sehr erfolgreichen Vorgängerfonds.

ENERTRAG WindWerk I

Der innovative Windfonds ENERTRAG WindWerk I bietet Ihnen die Möglichkeit, sich an 4 Windenergieprojekten in Deutschland zu beteiligen. Alle 4 Windenergieprojekte befinden sich im Landkreis Uckermark im Nordosten des Bundeslandes Brandenburg. Hier werden 10 Windenergieanlagen vom Typ ENERCON E-82 sowie 11 Anlagen vom Typ GE Wind Energy 2.5xl errichtet. 12 Anlagen sind bereits in Betrieb.

- ▶ mittlere Windgeschwindigkeiten von 6,6 -7,7 m/s in Nabenhöhe
- ▶ ausgewogenes Rendite - Risiko - Verhältnis
- ▶ geplante Gesamtausschüttung 240% bei jährlichen Auszahlungen
- ▶ Laufzeit des Fonds nur 16 Jahre
- ▶ Beteiligungen schon ab 5.000 EUR (zzgl. Agio) möglich

Neue Energien IV

Der neue Umweltfonds „Neue Energien IV“ investiert in ein breit diversifiziertes Portfolio der Energiesparten Wind-, Solar- und Bioenergie. Durch ein Team von Spezialisten werden ausgesuchte Zweitmarktanteile auf Grundlage von bereits vorliegenden IST-Kennzahlen zu marktgerechten Preisen erworben. Der KG-Fonds profitiert dabei auch von seinen Erfahrungen aus drei erfolgreichen Vorgängerfonds.

- ▶ Besondere Risikostreuung durch Diversifizierung auf mehreren Ebenen
- ▶ geplante Ausschüttungen von 230%
- ▶ Laufzeit des Fonds nur bis zum Jahr 2024
- ▶ Mindestbeteiligung ab 10.000 EUR (zzgl. Agio)

Die konservative Regierung in Spanien setzt sehr stark auf regenerative Energien. Im »Plan de Fomento de las Energías Renovables en España« (Plan zur Förderung regenerativer Energien in Spanien) sind ehrgeizige Ziele für das Jahr 2010 formuliert. So möchte Spanien seinen Anteil regenerativer Energien von 6,3% am Primärenergieverbrauch im Jahr 1998 bis zum Jahr 2010 verdoppeln.

Erneuerbare Energien weiter auf Wachstumskurs

Februar 2010: Der Bundesverband Erneuerbare Energie (BEE) hat in Berlin die Zahlen der Branche zur Entwicklung der Erneuerbaren Energien im vergangenen Jahr vorgelegt. Danach waren die Erneuerbaren auch 2009 auf Wachstumskurs: Die Energiebereitstellung stieg gegenüber dem Vorjahr um 10,8 Milliarden Kilowattstunden (kWh). Damit erreichten die Erneuerbaren Energien insgesamt einen Anteil am Endenergieverbrauch von 10,6 Prozent (2008: 9,5 %), mehr als jede zehnte in Deutschland verbrauchte Kilowattstunde stammte also aus regenerativen Quellen. Die Erneuerbaren Energien haben allein im vergangenen Jahr rund 112 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalent vermieden und damit die Volkswirtschaft um 8 Mrd. Euro externer Kosten für Umwelt- und Gesundheitsschäden entlastet. Zudem konnten Importe fossiler Brennstoffe im Gegenwert von 6,4 Mrd. Euro vermieden und statt dessen die heimische Wertschöpfung gestärkt werden.

Quelle: Bundesverband Erneuerbare Energien e.V.

reconcept auch unter der Sonne Spaniens aktiv



Mit einem Expertenteam ist die reconcept auch in Spanien aktiv. Die Rahmenbedingungen für Solarprojekte sind in Spanien sehr gut und ähneln denen in Deutschland.

Projektmanagerin Anne Dallmer sagt: „Wir kommen mit unseren Gesprächen und Verhandlungen in Spanien sehr gut voran. Voraussichtlich werden wir bereits zum Mai 2010 ein erstes Projekt für unsere Kunden an den Vertrieb übergeben können.“

Beteiligung bitte vormerken!!!